

Enthüllungen.

II.

Berlin, den 12. Januar 1849.

Damit nicht allein den Bewohnern Berlins, sondern dem ganzen preussischen Volke die Augen geöffnet werden über das schändliche Spiel, das man mit ihm seit dem März getrieben, über die abscheuliche Pläne, zu denen man es hat benützen wollen, ist es endlich an der Zeit, daß unumwunden die Myslerien der Berliner Demokratie an's Licht gezogen und jenen Menschen die Latven vom Gesicht gerissen werden, unter deren Schutz sie bisher das preussische Volk verführt und dem Abgrund des Verderbens entgegen getrieben haben!

Mitbürger! Laßt euch nicht beirren durch das Geschrei, das die Demokraten erheben werden über die nachfolgende Aufdeckung ihres geheimsten Treibens. So schauderhaft und abscheulich die Thatsachen sind, die hier folgen sollen, sie sind wahr! Prüfet sie nach den Euch bekannten Vorgängen und Ihr werdet die Bürgschaft ihrer Wahrheit finden, wie die Demokratie bereits zähneknirschend die Wahrheit unserer Enthüllung ihrer Wahlintrigen hat zugestehen müssen! Und wenn Ihr Euch von diesem System von Raub, Mord, Plünderung und Brandstiftung überzeugt habt, dann gehet hin und — werdet endlich klug!

Berliner! Das, was Ihr hier finden werdet, ist der Segen, den Euch die Demokratie zugedacht hatte!

Provinzen! Was in Berlin vorgehen sollte, traf auch Euch! Mit dem Haupte fielen die Glieder.

Unsere Warnung für die bevorstehenden Wahlen! Wer jetzt in's Verderben mit geöffneten Augen rennen will, dem ist nicht zu helfen. Wir wenigstens wollen siegen oder fallen im offenen Kampfe gegen eine solche Demokratie!